



BA VII 272

BA VII 272

Stadtverordnetenversammlung

Frankfurt (Oder), den 6.2.1948

E i n l a d u n g

17. Öffentliche Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 12.2.1948, um 17 Uhr
im Rathaussaal Logenstrasse

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Bericht über die Durchführung der Bodenreform im Stadtkreis
Frankfurt (Oder) und das ländliche Bauwesen:
Bürgermeister J e n t s c h
- 2.) Festsetzung der Unterstützungssätze in der Allgemeinen Fürsorge
- 3.) Bewilligung von Mitteln für die Festlegung der Grenzen des
Stadtgutes Ziltendorf
- 4.) Bewilligung des Jahresbeitrages für den Verkehrsverein



ges. M a r t i n
Stadtverordnetenvorsteher

Herrn
Stadtrat G o r s k y ,

Frankfurt (Oder)

Finanzamt
Halbe Stadt 20

Abs.: Stadtverordnetenbüro
Rathaus, Zimmer 208

Stadtverordnetenvorsteher

Frankfurt (Oder), den 5.2.1948
Bu.

E i n l a d u n g

Hiermit lade ich zu einer

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Montag, dem 9.2.1948, um 16 Uhr

im Speiseraum des Rathauses Logenstrasse ein.



Ges. Martin

Stadtverordnetenvorsteher

Herrn
Stadtrat W. G o r s k y ,

Frankfurt (Oder)

Halbe Stadt 20

Abs.: Stadtverordnetenbüro
Rathaus, Zimmer 208

STADTVERWALTUNG
FRANKFURT (ODER)

Abteilung: Haushalt Hg/Kr.
Geschäfts-Zeichen:
Fernsprecheinrichtung: 851-853.
Bankkonto:
Stadtbank Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), den 10. Februar 48.

Frankfurt (Oder)

12. FEB. 1948

Herrn
Oberbürgermeister W e g e n e r,
Frankfurt (Oder).

Zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 12.2.48 legen wir nachstehenden Antrag zur Beschlussfassung vor:

Gemäßes Runderlass V Kom. Nr. 190 des Ministers der Finanzen vom 13.9.47 dürfen Einsparungen im laufenden Quartal mit Genehmigung der Regierung zu ausserplanmäßigen Ausgaben innerhalb des gleichen Einzelplans verwendet werden. Die Genehmigung der Regierung wird von dem Vorliegen eines Beschlusses der Vertretungskörperschaft abhängig gemacht.

I. Im Einzelplan XX, Kapitel 202 (Schuldendienst) sind in der Ausgabe als Soll für das Vierteljahr Januar - März 1948 RM 403.700 festgesetzt worden. Da dieser Betrag für den vorgesehenen Zweck nicht mehr benötigt wird, schlägt das Finanzamt die Verwendung eines Teiles dieses Betrages, nämlich RM 166.200 zu folgenden ausserplanmäßigen Ausgaben vor:

1.) Holzeinschlag und Katastropheneinsatz	15.400	
2.) Denkmalbau	1.300	
3.) Schulgeldrückzahlungen	7.500	
4.) Schlepperreparaturen	7.000	
5.) Mieten für landeseigene Gebäude	135.000	166.200 .

Begründung:

- 1.) Auf Anordnung des Arbeitsamtes wurden Firmen des Frankfurter Baugewerbes zu einer Holzeinschlageaktion und zum Katastropheneinsatz herangezogen. Die Firmen berechneten diese Einsätze gemäß den genehmigten Sätzen des Baugewerbes mit einem Aufschlag von 50% für Geschäftskosten. Dieser Aufschlag ist durch das Landespreisausschuss festgesetzt. Die Aufschläge wurden von den zuständigen Stellen nicht anerkannt, und zwar beim Holzeinschlag durch das Landesforstamt und beim Katastropheneinsatz durch den russischen Baustab 101. Der Unterschied wurde von der Stadtverwaltung gezahlt. Es handelt sich um einen Betrag von insgesamt rd. RM 15.400.
- 2.) Für die Besatzungsmacht wurde ein Denkmal gebaut. Die Baukosten selbst wurden vom Sonderbaubüro bezahlt. Die Kosten der Einrichtung des Bauplatzes z.B. Verlegung von Stromleitungen für die Maschinen und Unterhaltung desselben (Strom, Wasser usw.) musste für die Dauer des Denkmalbaus die Stadtverwaltung tragen. Es wurde ein Betrag gezahlt von rd. 1.300 RM.
- 3.) Nach dem Zusammenbruch wurde die Oberschule in alter Form (9 Klassen) wieder eröffnet und Schulgeld erhoben. Da auf Grund des Gesetzes zur Demokratisierung des Schulwesens die Oberschule nur 4 Klassen haben und nur für diese Klassen Schulgeld erhoben werden durfte, musste den Schülern der anderen Klassen das Schulgeld erstattet werden, infolge der Tatsache, dass das Schulgeld ab 1.10.46 zu den Einnahmen des Landes umschalten gehört, fand für die ab diesem Zeitpunkt zurückzuzahlenden

3 Beträge

Beträge eine Verrechnung statt. Da billigerweise auch die vor dem 1.10.46 erhobenen Beträge erstattet und andererseits die Haushaltsüberschüsse früher stets abgeführt werden mussten, wurden die Beträge vorschlussweise zurückgezahlt. Es handelt sich um einen Betrag von RM 7.500 .

4.) Auf Grund einer Anordnung der Besatzungsmacht wurden im Frühjahr 1947 sämtliche einsatzbereiten eisenbereiften Schlepper zum Holzschleppen herangezogen. Die übermäßige Beanspruchung der Fahrzeuge machte bei mehreren Schleppern Reparaturen nötig. Eine Belastung der Fahrzeugbesitzer mit den Reparaturkosten wäre eine unbillige Härte gewesen. Auf Grund eines Ratsbeschlusses wurden die Kosten von der Stadtverwaltung bezahlt RM 7.000 .

5.) Im Haushaltsvoranschlag für 1947/48 wurden auch die Mieten für die von der Stadtverwaltung benutzten landeseigenen Gebäude veranschlagt. Sie wurden aber nicht genehmigt. Diese Grundstücke wurden jetzt zur Grundsteuer veranlagt. Eine Bezahlung der Grundsteuer kann nicht stattfinden, da die Grundstücke bisher keine Einnahmen erbrachten. Da wir einerseits sämtliche Steuerrückstände hereinbringen müssen ist andererseits die Zahlung der Miete erforderlich. Es sind erforderlich RM 135.000 .

II.) Im Einzelplan V ist bei Kapitel 51 die vorschulische Erziehung noch nicht in dem Maße ausgebaut, dass in diesem Vierteljahr der dort bereitgestellte Betrag von RM 33.000

noch benötigt wird. Es wird vorgeschlagen, ihn nach Kapitel 57 (Kunst und Literatur) als eventuellen Bedarf für das Stadttheater zu übertragen.

Für den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, dem Kuratorium zur Unterstützung bedürftiger Schüler der 9. Klasse für die Zeit vom 1.10.47 - 31.3.48

monatlich 2.000.- RM, insgesamt also RM 12.000

zur Verfügung zu stellen, müssen die Mittel haushaltsmässig bereitgestellt werden.

Es wird beantragt, diesen Betrag von Kapitel 52 A nach Kapitel 52 B zu verlagern.

RM 45.000 .

Gründig

Stadtverordnetenvorsteher

Frankfurt (Oder), den 17.3.1948
Bu.

Verlag
E i n l a d u n g

Hiermit lade ich zu einer

30/3. = 16 00.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am Montag, den 22.3.1948, um 16 Uhr

im Speiseraum des Rathauses Logenstrasse ein.



gez. M a r t i n

Stadtverordnetenvorsteher

Martin

7422 der 15.4.48

4

Herrn
Stadtrat Walter G o r s k y ,

Frankfurt (Oder) . . .

Halbe Stadt 20/Finanzamt

Abs.: Stadtverordnetenbüro
Rathaus, Zimmer 208

Fraktion
Sozialistische Einheitspartei

Frankfurt-Oder, den 19.3.1948

Einladung!

Am

Dienstag, den 23.3.1948 um 17 Uhr

findet im Sekretariat des Kreisvorstandes, Wischestr. 11, die

21. Fraktionsitzung

statt.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Fraktionsvorstand
gez. W a n k e

5

Herrn

Walter Gorsky

Finanzamt

Stadtverordnetenbüro

Frankfurt (Oder), den 24.3.48
Bu.

G.-2: 4/7 - 144/48

Herrn
Stadtrest G o r s k y ,
Frankfurt (Oder)

Finanzamt Halbe Stadt 20

Besugnehmend auf die gestrige Fraktionssitzung überreichen wir
die beiliegenden Vorlagen für die Bearbeitung zur Herbeiführung
der Rats-Beschlüsse.

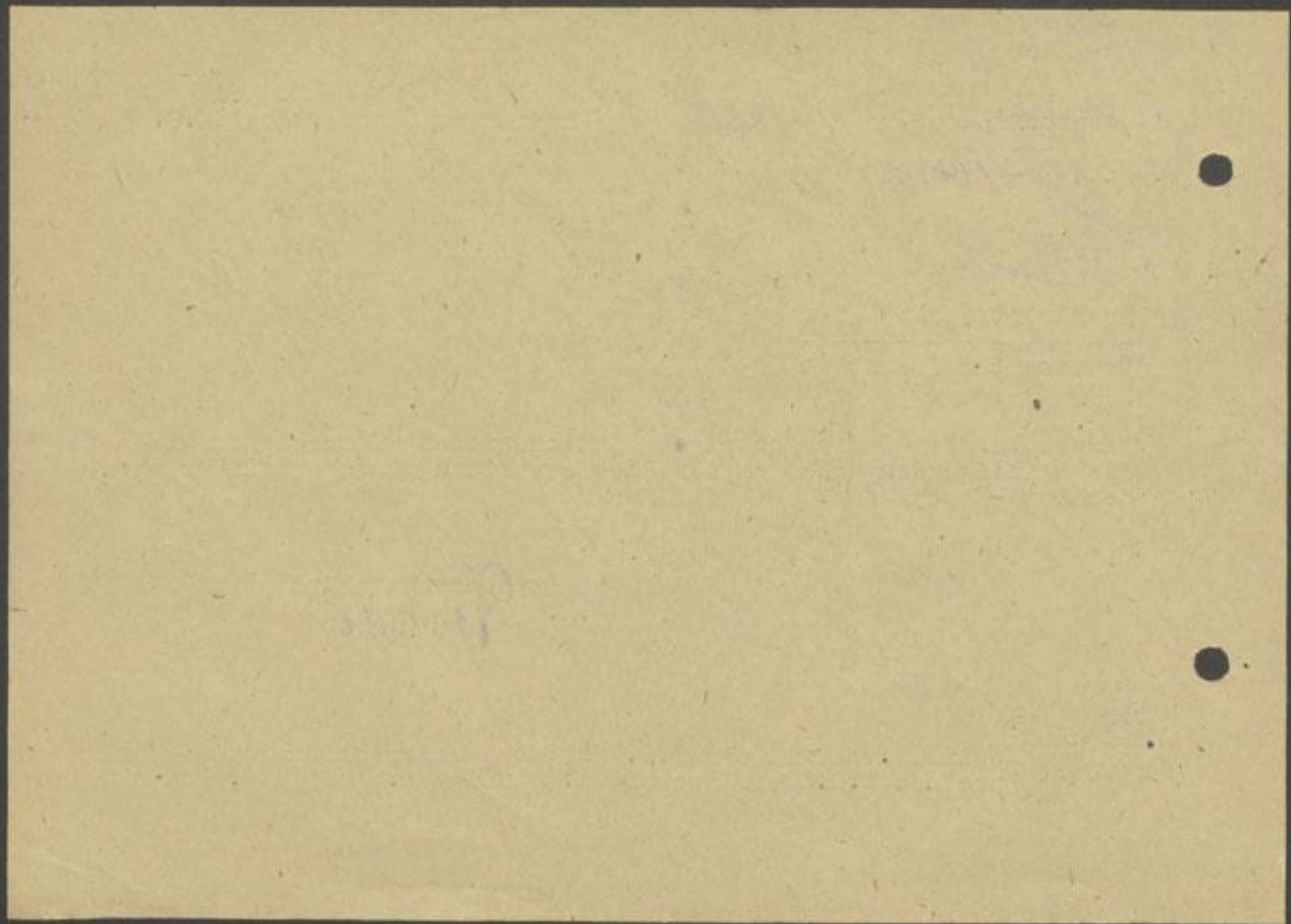


Stadtverordnetenbüro
I. d. *Prado*

2 Anlagen:

Vorlage Bewillig. von Mitteln f. d. Märkische Volkssolidarität
" Zuschuss f. d. Gesellschaft z. Studium d. Kultur d. Sowjetunion

6



Stadtverordnetenvorsteher

Frankfurt (Oder), den 7.2.1948

G.-Z.: 57/48

An den Rat der Stadt
Frankfurt (Oder)

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom
29.1.1948 wird vorgeschlagen, die Gedenktafel für Eduard von Simson
mit folgendem Text anfertigen zu lassen:

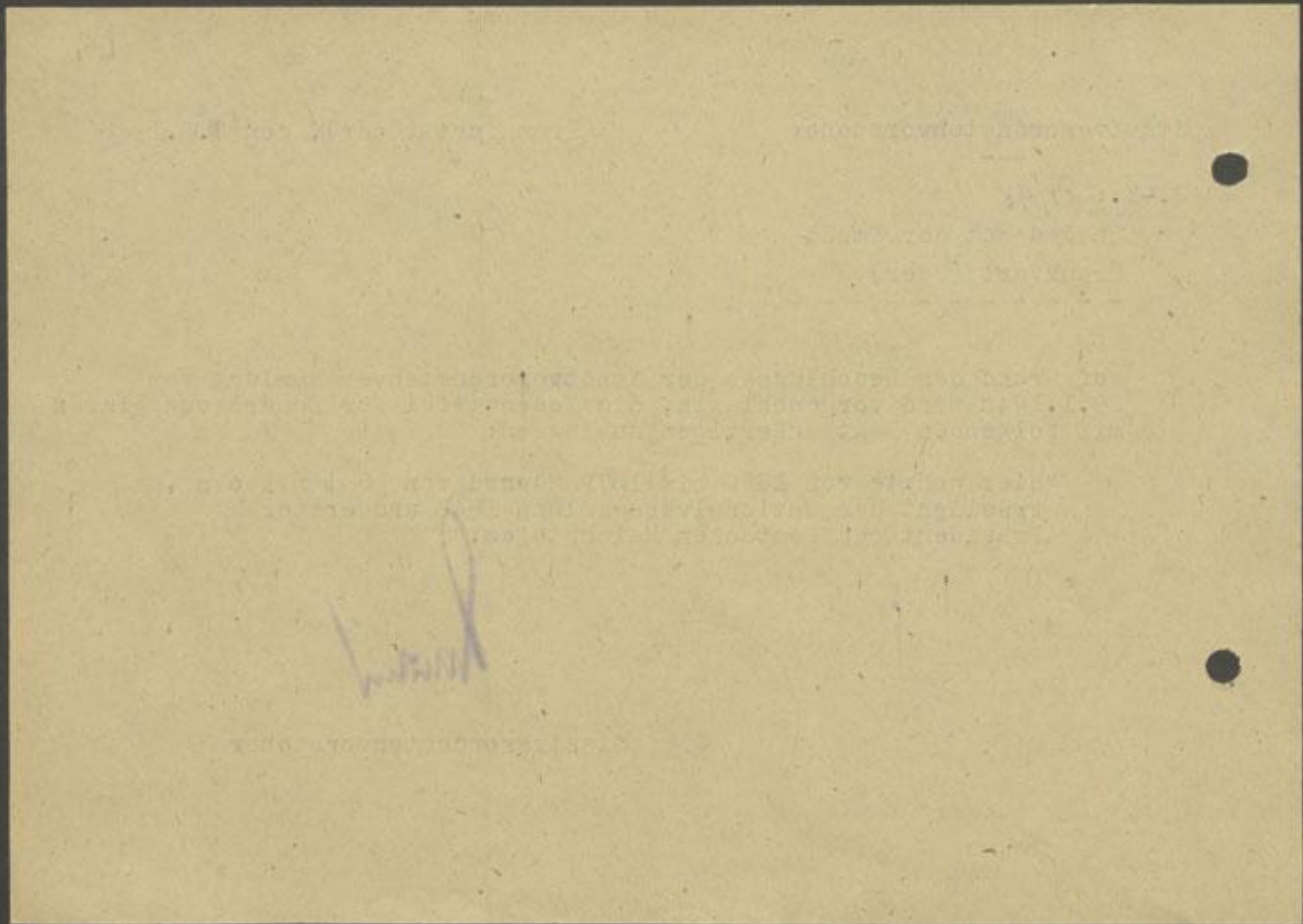
"Hier wohnte von 1860 bis 1879 Eduard von S i m s o n ,
Präsident der Nationalversammlung 1848 und erster
Präsident des Deutschen Reichstages."

*Wipac Hermann
Klein, v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v.
Curtigwa*



M. Müller
Stadtverordnetenvorsteher

7



Stadtvorordnetenvorsteher

Frankfurt (O.), 20.3.48
Bu.

Herrn Stadtrat Gorsky !

Ich gebe Ihnen hierdurch zur Kenntnis, dass die
Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
von Montag, dem 22.3.48, auf

Dienstag, den 30.3.48, um 16 Uhr

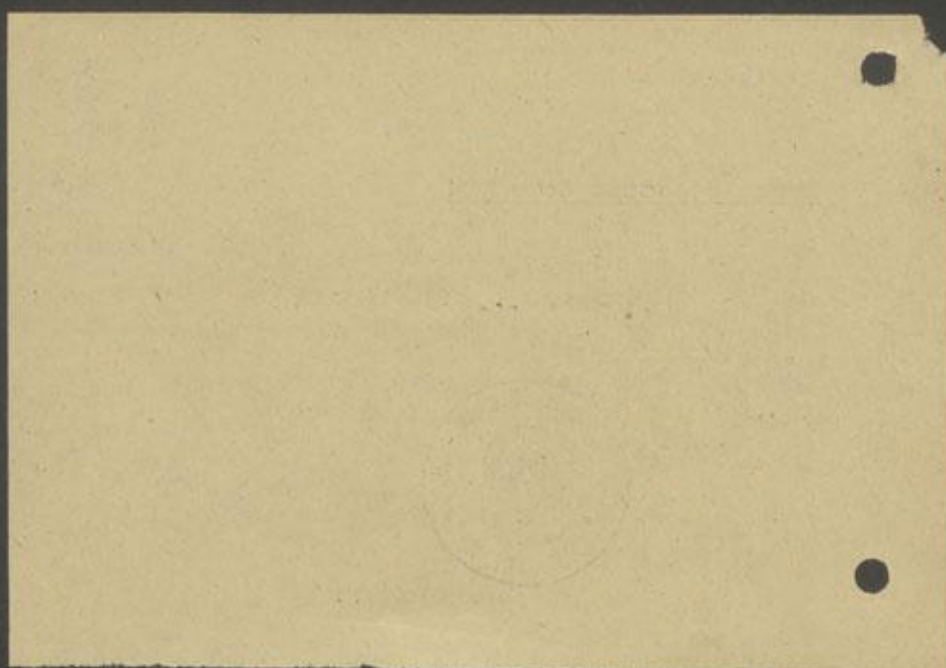
im Speiseraum des Rathauses Logenstrasse verlegt
ist.



gez. Martin
Stadtvorordnetenvorsteher

8

3073.



Stadtverordnetenbüro

Frankfurt (O.), 17.3.48 ⁸⁹

Zu der interfraktionellen Besprechung am
Freitag, dem 19.3.48, um 16.30 Uhr
im Stadtverordnetenbüro
laden wir Sie ~~hierdurch~~ ein.



Stadtverordnetenbüro

Herrn Stadtrat Gö...

9

